

Neues Kino Amûde: Eine wunderbare Idee wiederaufbauen

Mit dieser Spendenkampagne möchten wir zum Wiederaufbau eines Kinos für die Gemeinden von Rojava in der Stadt Amûde beitragen, wo das ursprüngliche Kino im Jahr 1960 zerstört wurde. Das Projekt wird von der *Filmkommune von Rojava* gefördert, einem Kollektiv von Filmemachern, das seit 2015 daran arbeitet, die visuellen Künste in der autonomen Region Rojava im Nordosten Syriens zu fördern. In Italien wird die Kampagne von *Ya Basta Bologna ODV* in Zusammenarbeit mit *Un Ponte per*, *ARCI* und *UIKI Onlus* unterstützt.



Die Stadt Amûde

Amûde hat etwas mehr als 56.000 Einwohner, die überwiegend kurdisch sind, mit einer großen arabischen Minderheit und einer bedeutenden assyrischen Präsenz. Das Kino von Amûde war das einzige in der Region, bevor es 1960 bei einem tragischen Brand zerstört wurde.

Die tragische Geschichte des alten Kinos in Amûde

Der Brand des Kinos in Amûde ist eine tief verwurzelte Tragödie in der kollektiven Erinnerung der kurdischen Gesellschaft. Am 13. November 1960 wurden Hunderte von Schülern in das einzige Kino der Stadt, das Şehrazad, geführt, um den ägyptischen Film „*Der Geist um Mitternacht*“ zu sehen. Das baathistische Regime hatte eine „Solidaritätswoche“ zur Unterstützung des Unabhängigkeitskampfes Algeriens gegen Frankreich ausgerufen und sammelte Spenden für die „algerischen Brüder“.

In Amûde mussten daher alle Schüler an der Filmvorführung teilnehmen und ein Eintrittsgeld

zahlen. Der Film war bereits mehrmals gezeigt worden, ohne dass man sich um Überfüllung sorgte. Das Kino hatte eine maximale Kapazität von 200 Plätzen, aber an diesem Tag saßen über 400 Kinder im Saal.

Die Behörden des Regimes waren auf die Sicherheitsmängel des Kinos hingewiesen worden, entschieden sich jedoch, die Vorführungen fortzusetzen. Während dieser Vorführung brach ein Feuer aus, das sich rasch auf die Holzbalkendecke ausbreitete, die mit Stroh und Lehm bedeckt war. Beim Versuch, durch enge und unzureichende Türen zu entkommen, starben 282 Kinder im Alter zwischen acht und vierzehn Jahren.

Das neue Kino Amûde



Der Wiederaufbau des Kinos von Amûde bedeutet, die Erinnerung an die vielen Kinder, deren Leben am 13. November 1960 tragisch endete, lebendig zu halten. Gleichzeitig trägt er dazu bei, ein kollektives Gedächtnis der Völker und Kulturen zu schaffen, die in der Stadt und im Nordosten Syriens leben.

Das neue Kino wird als ein sicherer, einladender und multifunktionaler Ort für Kunst, Kultur und Gemeinschaft entworfen.

Dank der langjährigen Erfahrung und Beziehungen, die viele von uns mit der kurdischen Gemeinschaft und der *Filmkommune von Rojava* aufgebaut haben – beispielsweise durch eine

Filmreihe im Jahr 2022 mit drei Stationen in der Stadt Mantova – entstand ein Projekt zum Wiederaufbau des historischen Kinos von Amûde. Dieses Projekt wird vom Komitee „*Neues Kino Amûde*“ unterstützt, das sich aktiv am Bau des Kinos beteiligen wird – sowohl durch finanzielle Unterstützung als auch durch die Organisation kultureller und sensibilisierender Veranstaltungen zur Förderung des Projekts.

Geführt von den Prinzipien der ökologischen Nachhaltigkeit werden freiwillige Architekten das Konzept entwickeln und den Bau der Struktur überwachen, wobei sie Sicherheit, Komfort und volle Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen gewährleisten.

Kapazität, Bodenbeläge, energieeffiziente Beleuchtung und eine multifunktionale Bühne werden sorgfältig geplant, um einen Raum zu schaffen, der für Vorführungen, Konferenzen und Theateraktivitäten geeignet ist.

Neben Veranstaltungen wird es tägliche Workshops und Künstlerresidenzen geben, mit Proberäumen und Ausstattung, die sowohl für Kinder als auch Erwachsene zugänglich sind.

Lokaler Partner: Die Komîna Fîlm a Rojava



Die *Filmkommune von Rojava* (*Komîna Fîlm a Rojava*) ist ein 2015 gegründetes Kollektiv von Filmemachern mit Sitz in der autonomen Region Rojava im Nordosten Syriens. Die Kommune engagiert sich aktiv für den Wiederaufbau und die Organisation der Film- und Filmbildungsinfrastruktur in der Region. Ziel ist es, die lokale Filmkultur zu fördern, indem Filmvorführungen organisiert, Reflexionen über die Rolle des Kinos in der Gesellschaft angeregt, neue Filme produziert und eine Filmakademie eingerichtet werden.

Die Kommune hat eine neue Generation von Filmemachern aus Rojava ausgebildet, Filmvorführungen in Städten und Dörfern organisiert und eigene Filme produziert. Ihre Mission besteht darin, die Werte und Ideale der Revolution in Rojava zu repräsentieren, den täglichen Kampf während des syrischen Bürgerkriegs zu erzählen und die kollektiven Herausforderungen des Aufbaus einer neuen Gesellschaft in Rojava sichtbar zu machen.

Die *Filmakademie von Rojava* bietet jährliche Kurse für angehende Regisseure und Fachleute der Filmbranche an, die von lokalen und internationalen Experten durchgeführt werden. Themen sind die Geschichte des internationalen und kurdischen Kinos, Filmtheorie, Fotografie, Kameraführung, Drehbuch, Schnitt und Sounddesign. Die Akademie ist horizontal organisiert, fördert Selbstorganisation und ermutigt die Studierenden, sich aktiv an allen Aspekten ihrer Arbeit zu beteiligen. Ziel ist es, die lokale Filmkultur zu revitalisieren, die Fähigkeit wiederzuerlangen, eigene Geschichten zu erzählen und neue Realitäten zu imaginieren – nach Jahrzehnten der Unterdrückung der kurdischen Sprache und Kultur.

Das Kurdische Kino



Das kurdische Kino, wie auch andere Kunstformen, reflektiert den Kampf des kurdischen Volkes und ist die Stimme für die kurdische Sache und das besetzte Kurdistan. Vor der Revolution vom 19. Juli 2012 spielte Rojava keine Schlüsselrolle im kurdischen Kino, da die totalitäre und rassistische Verfolgung durch das Baath-Regime die gesamte kurdische Kultur und insbesondere das Kino unterdrückte. Mit der Revolution begann die Entwicklung der Filmkunst in Rojava, und durch die Gründung der *Komîna Fîlm a Rojava* eröffneten sich zahlreiche neue Möglichkeiten. Junge Filmemacher, die zuvor keine Perspektiven hatten, haben nun Chancen auf eine Karriere und Förderung in der Region.